

Kontakt: Dr. Rolf Meuther (Geschäftsführender Vorstand)
info@sfz-bw.de

12. Juni 2021

Pressemitteilung

Schülerforschungszentrum
Südwestfalen (SFZ®)
Klösterle 1a
88348 Bad Saulgau

SFZ-Standorte:
Bad Saulgau, Friedrichshafen,
Landkreis Biberach,
Reutlingen/Tübingen/Neckaralb,
Tuttlingen, Überlingen, Ulm,
Wangen

Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL: www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-bw.de

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Rolf Meuther

Vorsitzender des Vereins
Dr. Rolf Meuther

Hauptpreis des Bundeswettbewerbes „invent @ school“ der Stiftung Zeitbild in Berlin geht an das Schüler- forschungszentrum Tuttlingen

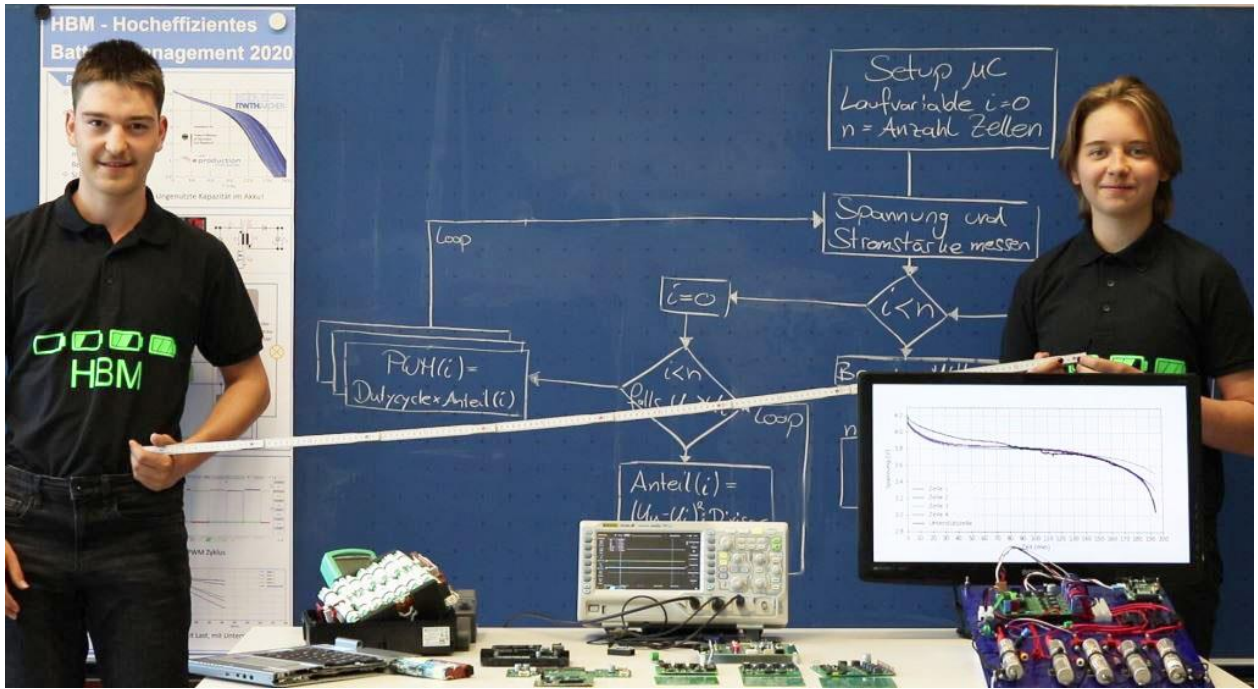
Über 200 Projekte von Jugendlichen aus ganz Deutschland hatten sich im Vorhinein bei dem Wettbewerb „invent @ school“ mit Videos und Ausarbeitungen beworben. Von einer Experten-Jury wurden vorab die besten fünf Projekte herausgesucht. Zu großen Freude der Betreuer Katharina Kaltenbach und Helmut Ruf waren zwei der fünf Finalisten aus Tuttlingen. Diese fünf Teams durften dann am Freitag 11. Juni in einer digitalen Live-Schaltung vor einer prominenten Jury zusammengesetzt aus Patentanwälten, Fachjournalisten und Politikern ihre Lösungen präsentieren und verteidigen.

Mit einer hervorragenden Präsentation und souveräner Beantwortung der Fragen zu ihrem Projekt „HBM - Hochintelligentes Batteriemangement“ konnten Sofia Mik (Gymnasium Spaichingen, KS2) und Jan Reckermann (Immanuel-Kant-Gymnasium Tuttlingen, KS2) vier der sechs Juroren auf Ihre Seite ziehen. Sie gewannen so den Hauptpreis von 5.000€, die projektbezogen eingesetzt werden dürfen, 2.000€ zur Unterstützung bei der Patentanmeldung sowie eine Reise zur IENA, der weltgrößten Erfindermesse, im November.

Auch die zweite Gruppe des Schülerforschungszentrums Tuttlingen hatte es ins Bundesfinale der besten fünf geschafft. Tabea Hosch und Magnus Spang (Immanuel-Kant-Gymnasium Tuttlingen, beide Klasse 10) überzeugten vor allem die aus „Die Höhle des Löwen“ bekannte Juryteilnehmerin Dagmar Wöhrl mit ihrem Projekt „Biomodifizierte selbstheilende Baustoffe“. Sie durften sich neben Siegerurkunden über 2.000€ projektbezogene Unterstützung freuen.

Der Wettbewerb wird gefördert von Peter Altmaier Bundesminister für Wirtschaft und Energie, der im Grußwort sagt: „Erfinderisches Arbeiten und Denken sind zentraler Bestandteil einer zeitgemäßen Bildung in der digitalen Gesellschaft.“

Weitere Informationen zum Wettbewerb findet man unter: www.zeitbild.de/inventatschool



v.l_Jan Reckermann_Sofia Mik



v.l_Magnus Spang_Tabea Hosch